

## Konzeption

Die Tiergeschichten mit Mia und Mio bieten spannende und abwechslungsreiche Lesege- schichten mit dem farbigen Silbentrenner. Die Tiergeschichten sind ein ideales Lesefutter für starke und schwache Kinder in Klasse 1 und Klasse 2. Sie können gezielt und differenziert zur Förderung eingesetzt werden, weil sich von Band 1 bis Band 10 das Buchstabenrepertoire und die Textmenge mit jeder Geschichte ver- größert. Eine Übersicht über die verwendeten Buchstaben finden Sie jeweils auf der Um- schlagrückseite.

Die Arbeitsblätter (Kopiervorlagen) ermögli- chen zusätzliche Textarbeit. Die Tiergeschich- ten sind als Klassenbibliothek angelegt und eignen sich, dank der stabilen Verarbeitung, auch zur Mitnahme nach Hause.

Ausgangspunkt sind die Ankerbilder aus dem Lehrgang ABC der Tiere. Zu jedem Buchstaben bzw. Laut liegt eine Geschichte vor. Die Anker- bilder dienen zur Einführung von Buchstaben und Lauten. Bei der Auswahl der Ankerbilder war entscheidend, dass die Namen eine mög- lichst genaue Artikulation fördern und fordern oder die Laute eindrücklich symbolisiert werden.

Die Namen der Ankerbilder können auch sehr gut für das Silbenklatschen eingesetzt werden. Die Ankerbilder haben nicht die Funktion einer Anlauttabelle. Deshalb beginnen die Namen der Ankerbilder nicht in allen Fällen mit dem entsprechenden Buchstaben bzw. Laut. Die Reihenfolge der Einführung der Buchstaben und Laute orientiert sich an der Silbenfibel®. Dabei wurde auf zwei Punkte geachtet:

- Durch die Reihenfolge der Einführung werden Verwechslungen vermieden.
- Die Leseanfänger haben zu Beginn ein möglichst einfaches Buchstabenrepertoire. Erst mit steigender Leseleistung werden schwierigere Buchstaben und Laute ein- geführt.

Die Tiergeschichten wurden so angelegt, dass jeweils nur das Buchstabenrepertoire verwen- det wird, das bis zu einer bestimmten Silben- fibel®-Seite eingeführt ist. Die Tiergeschichten können gelesen werden:

	Allgemein-Ausgabe (1405-90)	Bayern-Ausgabe (1402-30)
Band 1	ab Seite 46/47	ab Seite 52/53
Band 2	ab Seite 48/49	ab Seite 54/55
Band 3	ab Seite 50/51	ab Seite 56/57
Band 4	ab Seite 52/53	ab Seite 58/59
Band 5	ab Seite 56/57	ab Seite 62/63
Band 6	ab Seite 60/61	ab Seite 68/69
Band 7	ab Seite 64/65	ab Seite 72/73
Band 8	ab Seite 68/69	ab Seite 76/77
Band 9	ab Seite 76/77	ab Seite 84/85
Band 10	ab Seite 80/81	ab Seite 88/89

## Markieren die farbigen Silben die Worttrennung?

Die farbigen Silben zeigen die Sprech-Silben eines Wortes an. In den allermeisten Fällen ist das identisch mit der möglichen Worttrennung am Zeilenende. In erster Linie bei der Trennung einzelner Vokale (a, e, i, o, u; z.B. E-**va**, O-**fen**, Ra-**di**-o) gibt es einen Unterschied: Nach der aktuellen Rechtschreibung werden diese am Zeilenende nicht abgetrennt. Da diese Wörter aber mehrere Sprech-Silben haben, sind diese auch mit zwei Farben gekennzeichnet: **Eva**, **Ofen**, **Radio**.

Weitere Informationen zur Silbenmethode auf: [www.abc-der-tiere.de](http://www.abc-der-tiere.de)

**Silbenfibel®** und **Silbenmethode mit Silbentrenner®** sind eingetragene Marken der Mildenberger Verlags GmbH.

## Bezugsmöglichkeiten

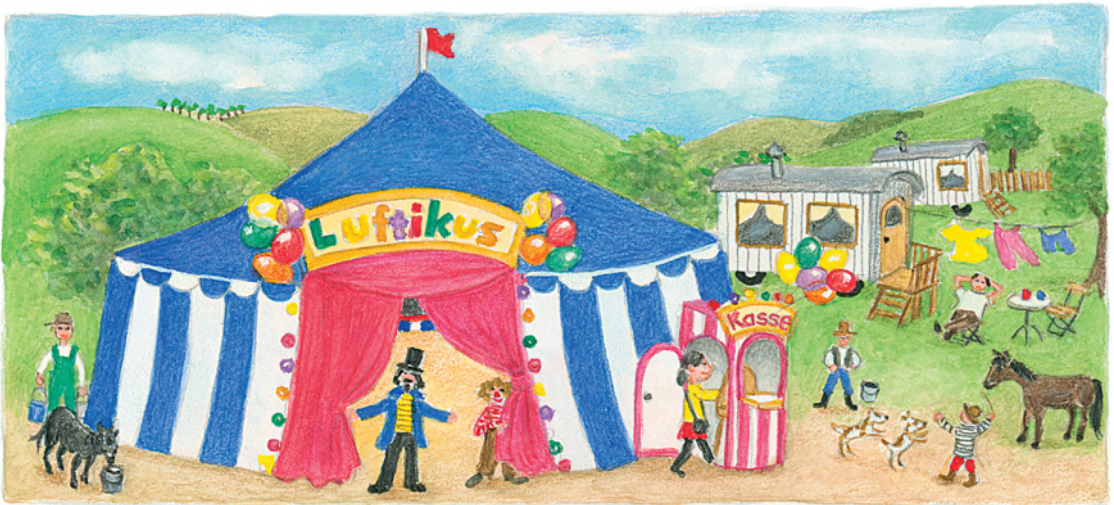
Alle Titel des Mildenberger Verlags erhalten Sie unter: [www.mildenberger-verlag.de](http://www.mildenberger-verlag.de) oder im Buchhandel. Jede Buchhandlung kann alle Titel direkt über den Mildenberger Verlag beziehen. Ausnahmen kann es bei Titeln mit Lösungen geben: Hinweise hierzu finden Sie in unserem aktuellen Gesamtprogramm.

# Zirkusbekanntschaften



„Juhu! Karten für den Zirkus!“, jubelt Mio.

„Echt eine klasse Idee von Oma und Opa!“, stimmt Mia zu.  
Der Zirkus Luftikus ist gerade in der Stadt.



Morgen um drei ist die Vorstellung.

Die Kinder können es kaum erwarten.

Im Zirkuszelt sitzen Mia und Mio

in der ersten Reihe,

zusammen mit vielen anderen Kindern.

Mias und Mios Großeltern haben weiter hinten Platz genommen.

Ein Trommelwirbel kündigt den Beginn der Vorstellung an.

Eine kleine Musikkapelle beginnt zu spielen.

Zu den Klängen von Marschmusik traben zwei bunt geschmückte Ponys in die Manege.

Ein Mädchen kniet auf dem Rücken eines Tieres.

Jetzt macht die Kleine sogar einen Handstand!

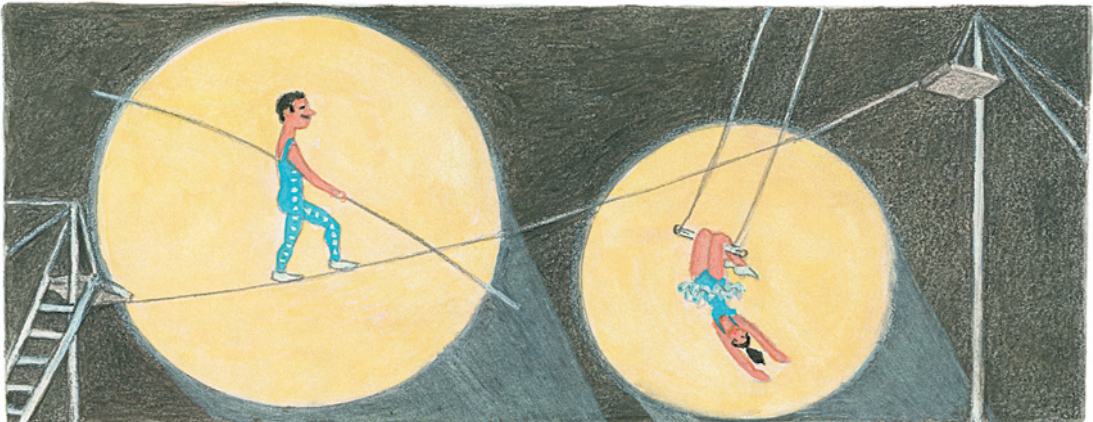
Mia springt auf und klatscht begeistert.

Als Nächstes treten zwei Hochseilartisten auf.

Eine Frau hängt in schwindelerregender Höhe

mit den Füßen an einem Trapez und schwingt

hin und her. Ein Mann balanciert auf einem Seil.



Mia und Mio halten die Luft an.

Ist das spannend!

Jetzt betreten zwei lustige Gestalten die Manege.



„Juhu, das sind die Clowns!“,  
ruft Mio begeistert.

Der Clownjunge ist ungefähr so alt wie Mio.  
Auf seiner Schulter sitzt ein Äffchen.

Während der Junge mit Bällen jongliert,  
versucht das Äffchen, einen zu fangen.

Das sieht lustig aus. Der ältere Clown beginnt,  
eine Drehleiter zu spielen.

Eine hübsche Melodie ertönt.

Das Äffchen klatscht in die Hände und tanzt.

Plötzlich geht der Junge auf Mio zu und  
nimmt ihn an der Hand.



Mio soll in die Manege kommen und bei einem einstudierten Trick mitmachen! Zuerst fordert der Clownjunge Mio auf, die Drehleiter zu spielen.

Doch als Mio beginnt, ist nur ein grässliches Quietschen zu hören.

Das Äffchen schreit und hält sich die Ohren zu.

Alle lachen. Dann überreicht der Clown Mio einen Luftballon.

Aber kaum berührt Mio den Ballon, platzt er.

Wieder schreit das Äffchen laut auf und hält sich die Ohren zu.

Das Publikum hat großen Spaß.

Mio geht lachend zurück an seinen Platz.

Im Nu ist die Vorstellung zu Ende.

Die Leute klatschen Beifall, die Artisten kommen alle noch einmal in die Manege und verbeugen sich.

